

# *Midas*

GOLDBRIEF

&

*Goldminen-Spiegel*

**E D E L M E T A L L E**

Eigentümlichkeiten

vor

„*EXTREMEN HAUSSEWELLEN*“

„**Die Ruhe vor dem Sturm**“

**Extremhausse**

*ante portas*

Ausgabe 6 / 2015

14. Juli 2015

# "Die Ruhe vor dem Sturm" : SILBER (2003-2008)



# Midass

## GOLDBRIEF & Goldminen-Spiegel

14. Juli 2015

### EDELMETALLE

Eigentümlichkeiten

vor

„*EXTREMEN HAUSSEWELLEN*“

„**Die Ruhe vor dem Sturm**“

Wenn man sich die Charts der Edelmetallpreise – ganz speziell die Silbercharts - seit dem Jahr 2003 genauer ansieht, dann sollte auffallen, dass die großartigen Kursanstiege absolut nicht halbwegs linear erfolgt sind.

Der gewaltige Anstieg des Silberpreises innerhalb von etwa 8 Jahren (in der Zeitspanne 2003 bis 2011) aus dem Bereich von etwa US\$ 4 auf knapp US\$ 50 ist lediglich durch VIER GEWALTIGE, relativ kurze KURSEXZESSE erfolgt:

1. Kursanstiegs-Welle von Juni/**August 2003** bis 2. April 2004  
Anstieg von US\$ 4,48 auf US\$ 8,45 (+**86,6%**) .
  2. Welle vom **30. August 2005** bis 12. Mai 2006  
Anstieg von US\$ 6,65 auf US\$ 15,19 (+**128,6%**).
  3. Kursexzess-Welle vom **21. August 2007** bis 17. März 2008  
Anstieg von US\$ 11,11 auf US\$ 21,335 (+**92%**).
  4. Exzess vom **24. August 2010** bis 25. April 2011  
Anstieg von US\$ 17,75 auf US\$ 49,875 (+**180,7%**)
- Diese extremen Kursexzesse waren immer nur auf etwa 6 bis 9 Monate beschränkt. Sie haben meist im Monat AUGUST eingesetzt und bis zum MÄRZ / APRIL oder MAI des darauffolgenden Jahres angehalten!

# "Die Ruhe vor dem Sturm"



- **VOR ALL DIESEN EXTREMEN KURSEXZESSEN WAREN IM VORFELD IN DEN CHARTS IMMER - „DREIECKS-KURSFORMATIONEN“ FESTSTELLBAR!**

**ZUFALL ????**

**Wir meinen absolut nicht!!!**

- **Gemäß unseren Einschätzungen erfolgen vor gewaltigen Kursveränderungen immer Umschichtungen. Dabei werden bei bevorstehenden Kursexzessen die Privatanleger dazu verleitet, Material abzugeben, welches von Hochfinanzkreisen akkumuliert wird.**
- **Zu diesen Umschichtungen kommt es aber „keineswegs zufällig“. Da wird „entsprechend nachgeholfen“!**
- **Derartige Umschichtungen werden durch ganz besondere „Kursgestaltungen“ und gleichzeitige Medien-Desinformationen bewirkt.**

### **KURS-DREIECKSFORMATION in den CHARTS**

Genau mit der Steuerung des Kursverhaltens im Verlauf von CHART-TRIANGLE-FORMATIONEN werden im Vorfeld die entsprechenden Umschichtungen von den „SCHWACHEN in die STARKEN HÄNDE“ bewerkstelligt.

Dies können wir – anhand des Verhaltens der Commercials in den Commitments of Traders - ziemlich eindeutig nachweisen.

Sehen Sie sich dazu bitte den **CHART SILBER 2004/2005** an.

Unter dem Kurschart mit der Dreiecksformation finden Sie auch noch den Commitments of Traders Chart. Da sind die gewaltigen Umschichtungen erkennbar, welche im Verlauf des Einpendelns des Kurses in diese doch irgendwie ungewöhnlichen Triangleformationen bewirkt werden.

# "Die Ruhe vor dem Sturm"



**Typische "Umschichtungen bei Kurs-Dreiecksformation" vor EXTREMER HAUSSEWELLE!**

## Typische Umschichtungen im Verlauf des Einpendelns in Kurs-Dreiecksformationen (Beispiel: SILBER 2004 / 2005).

### 1. „PANIKMACHE“

**Den Auftakt jeder Kurs-Dreiecksformation bildet immer ein dramatischer Kurssturz.** Dieser hat im April / Mai des Jahres 2004 den Silberpreis von US\$ 8,45 auf US\$ 5,445 „reduziert“. Bei den Höchstkursen Ende März 2004 haben sich die Commercials (*die „Starken Hände“*) mit einem Short-Überhang von – 87.299 so positioniert, (siehe rote Linie) dass sie beim Kurssturz im April / Mai erhebliche Profite erzielen konnten. Bei dieser „Panikmache“ haben verängstigte Privatanleger meist massive Verkäufe vorgenommen. Allerdings greifen bei extremen Kursstürzen einige Privatanleger auch „beherzt zu“. Doch die Panikverkäufe bei den Privatanlegern überwiegen in derartigen Situationen meist deutlich. Die Commercials haben bei diesen ersten Kursstürzen ihren Short-Überhang von -87,299 auf -45.582 nahezu halbiert. Dies bedeutet, dass die entscheidende Gruppe innerhalb der Commercials, also die „wissenden Commercials“ sich ebenfalls massiv eingedeckt haben.

2. **„FALSCHEN HOFFNUNGEN „ - Trügerische Hausse-Stimmungsmache.** Im Anschluss an die Verkaufspanik setzt immer eine trügerische Entwicklung ein, welche von den Privatanlegern - vorerst einmal - als der Beginn einer neuerlichen Hausse gewertet wird. Dafür sorgen eine Reihe von Kaufsignalen, oft auch der Anstieg über die 38-, 50-, 100- und 200-Tage MA-Werte, sowie manchmal auch das Überschreiten einer größeren runden Kursmarke und ein „falscher Ausbruch“ aus der Dreiecksformation nach oben. Bei diesen verdächtigen Kurshochs - etwa in der Mitte der Triangle-Formation – können die Commercials wegen einer allgemein vorherrschenden ungerechtfertigten Euphorie bei den privaten Groß- und Kleinspekulanten im Gegenzug REKORD-SHORT-POSITIONEN aufstocken. Extrem verdächtig und absolut nicht typisch in dieser Phase ist der Umstand, dass die REKORD-SHORT-POSITIONEN sogar noch höher sind als bei den tatsächlichen Kurs-Höchstständen zu Beginn der Triangle-Formation. Bei den Höchstständen Ende März / Anfang April 2004 bei US\$ 8,45 hat der Überhang der Short-Positionen -87.299 betragen. Beim Kurshoch in der Mitte der Dreiecksformation (Anfang Dezember 2004) bei

US\$ 8.165 hatten die Commercials sogar einen Short-Überhang von - 91.212 verzeichnet.

Genau dieser Umstand konnte als Hinweis dafür gewertet werden, dass der Kursanstieg von Mai bis Dezember 2004 keinesfalls als der Beginn einer neuerlichen Hausse zu werten war.

- 3. Phase: UMDENKEN - FRUST - RESIGNATION.** Nach den schweren Kurseinbrüchen beim Auftakt der „Chart-Triangle-Formation“ und den enttäuschten Hausse-Hoffnungen in der zweiten Phase kommt es in der dritten Phase –gemäß des Einpendelns der Kurse in die Dreiecksspitze - zu immer geringeren und „langweiliger“ werdenden Kurschwankungen. Letztlich löst meist auch noch ein vorerst „falscher Ausbruch aus Dreiecksformation“ nach unten extreme Verunsicherungen aus.

**Genau diese VIER AUFEINANDERFOLGENDEN ENTTÄUSCHUNGEN sorgen letztlich für ein reihenweises RESIGNIEREN der Privatanleger.**

*(Lieschen Müller gelangt in dieser Phase wohl vollends zur Überzeugung, dass das „Dreckszeug Gold und Silber“ wohl nie und nimmermehr steigen kann und verkauft dementsprechend alle Bestände bevor die Kurse noch „total verkommen“. Schließlich ist derartiges – um diese Zeit – auch noch von vielen Seiten zu hören).*

**Deshalb sind im finalen Stadium der Triangle-Formation – kurz vor dem Ausbruch der EXTREMEN HAUSSEWELLE - die niedrigsten Short-Überhänge bei den Commercials feststellbar. (Im Jahr 2004 per Ende August -32.105). Während sich also die „wissenden Commercials“ in der Schlussphase ausreichend eindeckten, haben die privaten Groß- und Kleinspekulanten auf die Verkäuferseite gewechselt. In einem Ausmaß wie nie zuvor während der Triangle-Phase.**

**Genau dies ist der erwünschte Effekt bei diesem „AffenTheater“**

Damit konnte die Gruppe der „wissenden Commercials“ von der anschließenden extremen Kursanstiegswelle mit einer Kursexplosion des Silberpreises von US\$ 6,645 auf US\$ 15,19 zwischen dem 30. August 2005 und dem 12. Mai 2006 ganz extreme Gewinne einfahren.

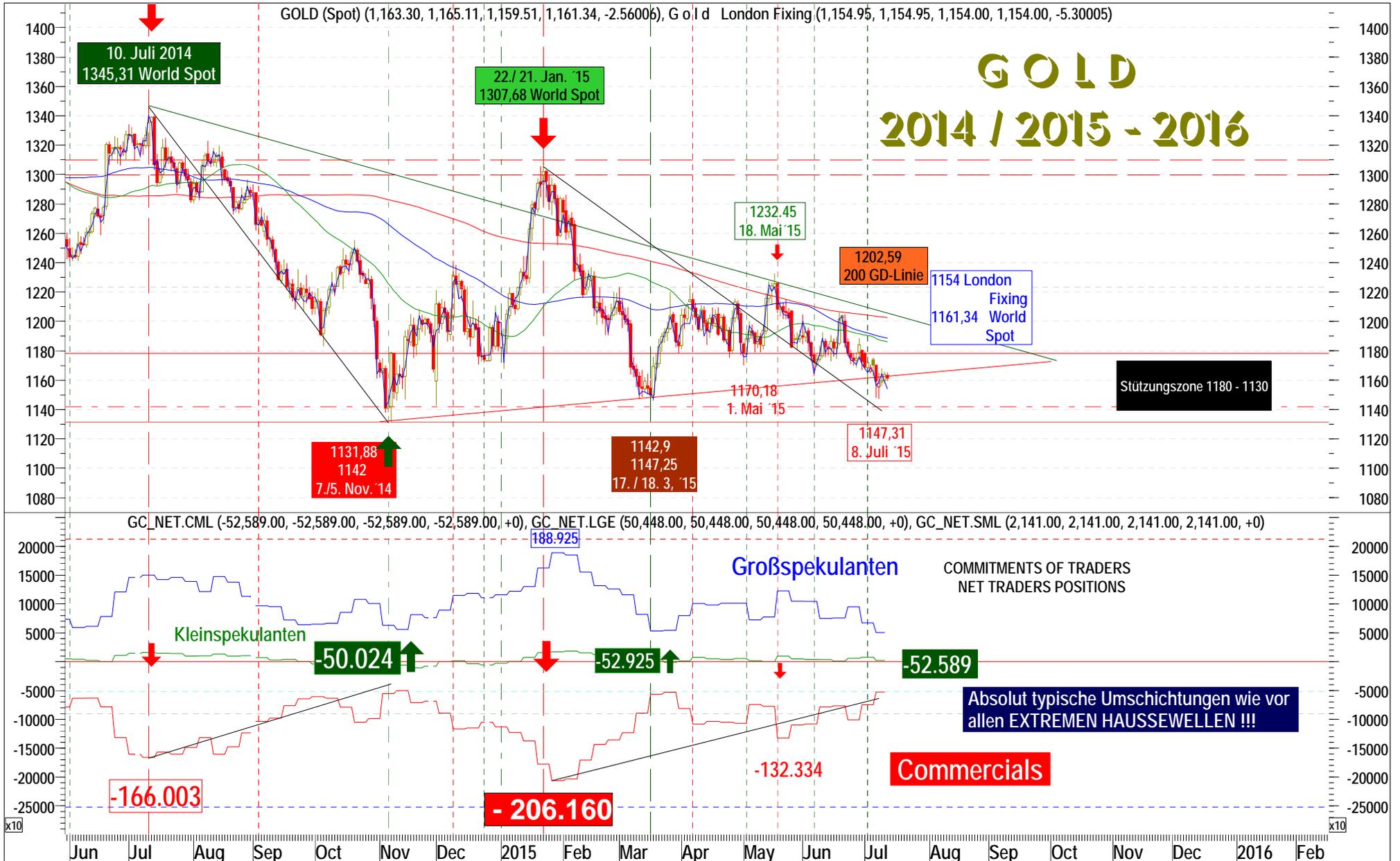
Die Verhältnisse bei den Commercials (in den Commitments of Traders) sind aber lediglich als „die Spitze eines Eisbergs“ zu werten. Die mit dem Chart-Triangle-Kursmuster provozierten Umschichtungen betreffen nicht nur die Veränderungen bei den Termin-Kontrakten.

# "Die Ruhe vor dem Sturm"



**Klassische und typische "Kurs-Dreiecksformation" vor EXTREMER HAUSSEWELLE**

# "Die Ruhe vor dem Sturm"



**Klassische und typische "Kurs-Dreiecksformation" vor EXTREMER HAUSSEWELLE!**

Damit werden auch Umschichtungen an den Derivate-Märkten ausgelöst. Natürlich tangiert dies auch die Minenwerte. ...

Wenn man das Umschichtungsverhalten bei der SILBER- „Triangle-Formation 2004 / 2005 – 2006“ mit den aktuell feststellbaren Dreiecksformationen vergleicht, zeigen sich verblüffende Parallelen:

### **GOLD-CHART 2014/2015 – 2016**

Zu Beginn der Chart-Dreiecksformation hat der Goldpreis am 10. Juli 2014 ein Kurshoch bei US\$1345 aufgewiesen. Beim ersten Kurssturz bis auf US\$ 1131 haben die Commercials ihren Short-Überhang von -166.003 bis auf -50.024 abgebaut.

In der zweiten Phase: TRÜGERISCHE KURSERHOLUNG – (Vortäuschung eines Hausse-Beginns) hat der Goldpreis den Ausbruch aus der Chart-Dreiecksformation „vorgegaukelt“. Dabei wurde bis Mitte Jänner 2015 auch die GROSSE RUNDE 1300-er Marke kurz überschritten. Zuvor wurden mit dem Überschreiten der 38-, 50-, 100- und 200-Tage GD-Durchschnittswerte auch noch eine ganze Reihe von Kaufsignalen generiert.

Wiederum war bezeichnend, dass bei diesem klassischen Kurshoch etwa zur Mitte der Dreiecksformation die Commercials mit **-206.160** erblich stärker auf der Short-Seite positioniert waren als bei den Höchstständen Mitte Juli 2014 (-166.003).

*Vergleichen Sie bitte diese Eigentümlichkeiten mit dem Silber-Chart von 2004 ganz genau. Das sind absolut keine Zufälle!!!*

In der Umdenkphase seit Dezember 2014 ist der Goldpreis schon wieder von US\$ 1307 bis auf unter US\$ 1150 zurückgekommen und die Commercials haben ihren Short-Überhang von -206.160 auf -52.589 abgebaut. Der Umstand, dass dieser Wert jedoch noch nicht besser ist als jener per Anfang November 2014 (-50.024) deutet eigentlich noch eher darauf hin, dass die Verunsicherung noch – ganz wenige Wochen – anhalten könnte und dabei die Commercials auch auf deutlich unter -50.000 abbauen werden.

Geradezu klassisch und typisch hat der Goldpreis – ab Anfang Juli 2015 – einen falschen Kursausbruch aus der Dreiecksformation nach unten gezeigt. Dies ist um diese Zeit in der Schlussphase von Dreiecksformationen oft bezeichnend. (*Sehen Sie sich dazu bitte alle diesbezügliche Charts in dieser Ausgabe genau an.*)

# "Die Ruhe vor dem Sturm"



**Typische "Umschichtungen bei Kurs-Dreiecksformation" vor EXTREMER HAUSSEWELLE!**

## SILBER - CHART 2014 / 2015 – 2016

Der Kurssturz zu Beginn der Kurs-Dreiecks-Formation ab Juli 2014 von US\$ 21,58 auf US\$ 14,431 hat tatsächlich Panik-Stimmungen ausgelöst. Dementsprechend haben sich auch die Short-Überhänge der Commercials von -58.696 bis auf -12.408 reduziert.

In der Phase 2 – „Trügerische Hausse -Erwartungen“ gibt es allerdings kleine, eher unbedeutende Abweichungen. Mitte Jänner und Mitte Mai 2015 hat Silber zweimal falsche Eindrücke erweckt, wonach eine Hausse einsetzen könnte.

Doch die Commercials haben zu diesen Zeiten extrem bedrohliche Short-Überhänge (mit -61.593 und -62.485) ausgewiesen.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass wir im Verlauf der aktuellen - seit Juli 2014- feststellbaren Triangle-Formation beim Silber absolut zum jeweils richtigen Zeitpunkt im Juli 2014 / Mitte Jänner und Mai 2015 vor „Killerwellen“ beim Silberpreis gewarnt haben.

Klassisch ist wiederum der Ausbruch nach unten aus der Dreiecks-Kursformation per Anfang Juli 2015.

Spätestens per Ende August wäre – nach allen bisherigen Erfahrungen - sodann mit dem definitiven Ausbruch nach oben – dem Einsetzen einer EXTREMEN HAUSSEWELLE bis zum Frühjahr 2016 zu rechnen.

Zu diesen extremen Haussewellen wäre noch anzumerken:

Wie auf der ersten Textseite dieser Ausgabe aufgezeigt, wurden bei allen seit 2003 feststellbaren EXTREMEN HAUSSEWELLEN die Kurshöchststände der vorangegangenen Welle noch deutlich überschritten!

Praktisch würde dies eigentlich darauf hindeuten, dass die

Kurshöchststände von 2011

Gold bei US\$ 1921

Silber bei US\$ 49.8

HUI Goldbugs-Index bei 638,6

bis zum Frühjahr 2016 deutlich überschritten werden.

Das klingt aber doch utopisch! Dies wird wahrscheinlich nur dann zutreffend sein, wenn es zu großen (Währungs-) Turbulenzen in den nächsten Monaten kommen sollte.

Allerdings kann dazu aber angemerkt werden, dass Prognosen am Ende aller bisherigen Triangle-Formationen welche die tatsächlichen Kursanstiege der darauffolgenden sechs bis neun Monate richtig aufgezeigt hätten, zum jeweiligen Zeitpunkt auch absolut unglaublich gewesen wären.

Neben – anonymen – physischen Edelmetallbeständen sollten vorzugsweise natürlich auch unsere bisherigen Goldminen-Empfehlungen in den nächsten Wochen aufgestockt werden. Weitere Minenempfehlungen erfahren Sie in den nächsten Midas-Ausgaben.

Bei EXTREMEN HAUSSEWELLEN sollten natürlich auch – in vertretbarem kleinem und VERNÜNFTIGEM Umfang !!!!! – Call Optionsscheine auf GOLD und SILBER berücksichtigt werden.

Schon im August / September 2005 haben wir eine bevorstehende EXTREME HAUSSEWELLE rechtzeitig und richtig avisiert und in diesem Zusammenhang u.a. auch den Kauf des

ABN AMRO GOLD-CALL Optionsschein WKN: ABN4MK

Laufzeit Mai 2006 / Basis 700

Tatsächlich ist damals der Goldpreis bei der erwarteten Haussewelle von US\$ 420 bis auf US\$ 730 explodiert. Dabei hat dieser Call – Schein eine Kursexplosion von €0,01 auf €3,18 (= **31.800 %!!!**) erlebt. *Da jedoch der Goldpreis wenige Tage vor dem Optionsverfall wieder auf deutlich unter US\$ 700 eingebrochen ist wurde dieser Schein letztlich doch noch als „wertlos“ ausgebucht. Aber etliche Abonnenten welche vorher schon Teilverkäufe vorgenommen haben, konnten damit doch Extremgewinne erzielen.*

Derzeit gibt es allerdings keine Optionsscheine mit einem derart sensationellen Kurspotential. Aber Kursvervielfachungen sind dabei immerhin noch möglich.

**Abonnenten erhalten mit der nächsten Ausgabe eine Tabelle der interessantesten GOLD- und SILBER-Call – Optionsscheine.**

*Wir möchten absolut darauf hinweisen, dass diese Call-Optionsscheine KEINESFALLS sofort, bzw. - zu früh - gekauft werden dürfen. Da gilt:*

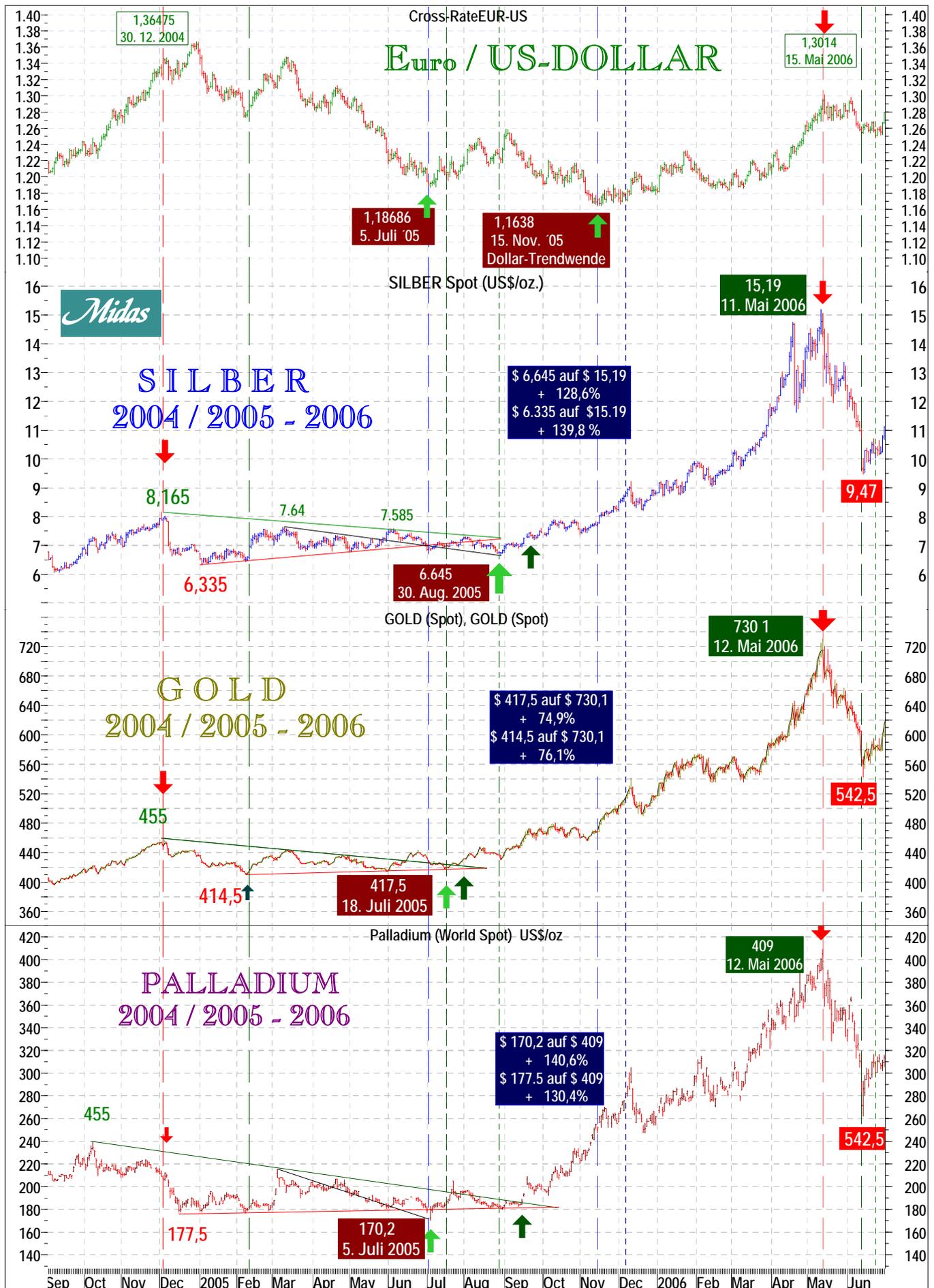
*„Wer zu früh kauft – den bestraft der Markt!“ Dies hängt damit zusammen, dass viele „Beutelschneider-Emittenten“ ihre zahlreichen „Wettscheine“ vor der Hausse unbedingt noch „einsammeln“ möchten. Die wollen aber nicht immer zu fairen Preisen kaufen. Es kommt dabei oft zu erheblichen Kursrücksetzern, welche absolut nicht gerechtfertigt erscheinen. Kurz vor der Wende ist daher üblicherweise noch eine „Kernschmelze“ bei diesen Scheinen feststellbar.*

*Wir warten daher mit Käufen von Call Optionsscheinen bis die Wende tatsächlich vollzogen ist. Weiters gibt es in diesem Zusammenhang noch einige Punkte zu berücksichtigen.*

# "Die Ruhe vor dem Sturm" GOLD 2004 / 2005 - 2006

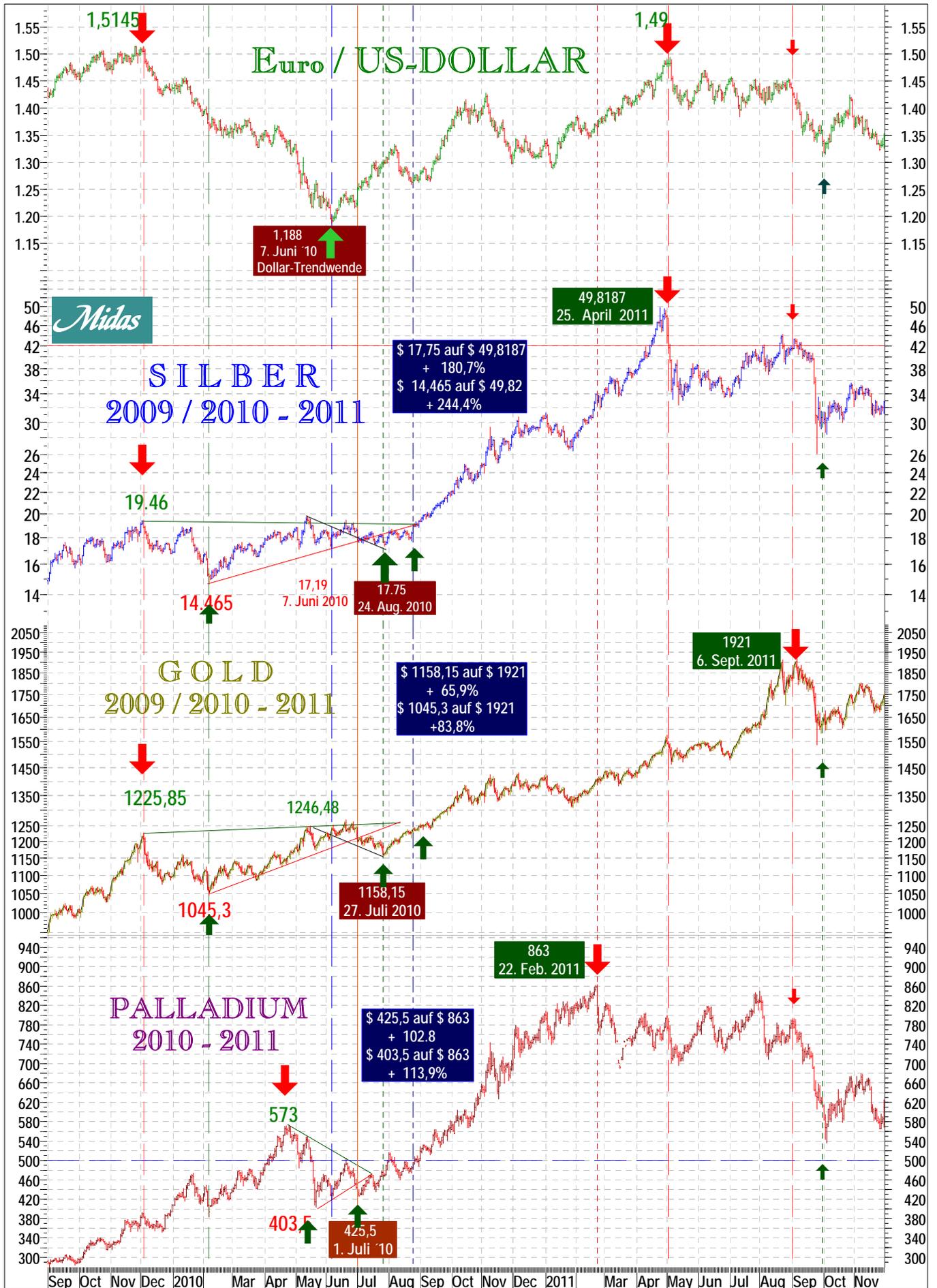


# "Die Ruhe vor dem Sturm" Edelmetalle 2004 /2005 - 2006



**Kurs-Drecksformationen typisch vor EXTREMEN HAUSSEWELLEN!**

# "Die Ruhe vor dem Sturm" Edelmetalle 2009 /2010 - 2011



**Kurs-Drecksformationen typisch vor EXTREMEN HAUSSEWELLEN!**

# "Die Ruhe vor dem Sturm" Edelmetalle 2014 / 2015 - 2016



## Die MIDAS-STRATEGIE

dürfte nicht nur optimale Gewinnchancen bei der kommenden EDELMETALL (EXTREM-) HAUSSE ermöglichen, sie sollte auch als

„DIE“ sinnvolle *Strategie in der Krise*

verstanden werden.

- Bei der Midas-Strategie werden Goldminen mit den besten Hebelwirkungen berücksichtigt.
- Bei Käufen und Verkäufen von Minenwerten und physischen Edelmetallen werden die beschriebenen zyklischen Schwankungen im Hausseverlauf absolut berücksichtigt.
- Letztlich werden alle im Hausse-Verlauf akkumulierten Gewinne in die „letzte Sicherheit GOLD“ umgeschichtet.
- Auch das Szenario eines möglichen „GOLD-VERBOTES“ wird bei der Midas-Strategie berücksichtigt. Dafür liegen Strategien vor, wonach auch in diesem Fall mit erheblichen Gewinnzuwächsen zu rechnen ist!
- Der Standort Liechtenstein liegt außerhalb des EU- und NATO-Bereichs und bietet daher unverzichtbare, zusätzliche Sicherheiten und Vorteile.

<http://www.sachwertewelt.com/midas-strategie/>

Der Fonds kann für qualifizierte Anleger direkt am Finanzplatz Liechtenstein mit der Eintrittsgröße 250.000 Euro direkt erworben werden.

- Im Rahmen der Investmentpolice „Substanzwert-Plan“ können Anleger aus der EU steuer- und rechtskonform bereits ab 50€ monatlich oder 5.000€ Einmalanlage in den Fonds investieren.
- Qualifizierte Berater und konkrete Angebote finden Sie hier:

<http://www.sachwertewelt.com/edelmetalle/>

## ***Urheberrecht***

*Alle Inhalte des MIDAS INVESTMENT REPORT sowie des MIDAS GOLDBRIEF sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.*

***Ihre Exemplar Nummer 225.749***

***Disclaimer:*** *Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen und auf Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet. Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwendet. Hier wird auf Quellen zugegriffen, die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft werden. Für die Richtigkeit des Inhaltes kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.*

***Midas Publishing S. A.***

**Email:** [info@midas-publishing.net](mailto:info@midas-publishing.net)